



Germasogeia, 5. Oktober 2022

Liebe Mitglieder und Freunde der Evangelischen Kirche deutscher Sprache in Zypern!

Am 19. 9. kam das neue Pfarrerehepaar Günther in Zypern an und wurde von Christiane Soteriou empfangen und in das Gemeindehaus nach Germasogeia gebracht.

Bereits in der ersten Woche kam es jedoch zu Vorkommnissen, die uns sehr betroffen und besorgt gemacht haben. Es entstand der Eindruck, dass Pfarrer Günther seinen Aufgaben in unserer Gemeinde nicht gewachsen ist. Dies betrifft, nach unserer Auffassung, weniger die Wahrnehmung geistlicher Aufgaben (Gottesdienste, Andachten, etc.) als vielmehr seine Schwierigkeiten in der Bewältigung lebenspraktischer Tätigkeiten (Autofahren, die Begegnung mit nicht deutschsprechenden Personen und Institutionen).

Nach Rücksprache mit der Leitung des *Referats für Südeuropa und Tourismus* der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und nach einem Telefonat von Herrn Dr. Wassmuth mit Herrn Günther verstärkte sich dieser Eindruck. In einer Sitzung des Kirchenvorstands (KV) am 27.9. konnten die meisten von uns sich in der persönlichen Begegnung mit Herrn Günther ein eigenes Bild machen.

In Telefonaten mit den an der Sitzung beteiligten Mitgliedern des KV und nochmaligem Gespräch mit Dr. Wassmuth fassten wir den Entschluss, die EKD um Abberufung von Herrn Günther von seiner Stelle an der Evangelischen Kirche deutscher Sprache in Zypern (EKdSZ) zu bitten. Dieser Entschluss ist uns allen sehr schwer gefallen, fußt jedoch auf der Überzeugung, dass nur so Schaden von Herrn Günther und seiner Frau abgewandt und ein geordnetes Gemeindeleben mit einem neu zu berufenden Pfarrer möglich werden kann.

Wie von Herrn Dr. Wassmuth mitgeteilt, wird die EKD dieser Bitte nachkommen und das Ehepaar Günther auffordern, baldmöglichst nach Deutschland zurück zu kehren. Wir danken dem Ehepaar Günther an dieser Stelle herzlich für ihre Bereitschaft ihren Dienst in der EKdSZ zu leisten und wünschen Ihnen schon jetzt für ihre weitere Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

-In dieser Situation sehen wir uns nun alle nach der langen „pfarrerlosen“ Sommerpause mit der Tatsache konfrontiert, das Gemeindeleben noch einige Zeit ohne Pfarrer zu gestalten. Aber wie schon bei früheren, ähnlichen Situationen werden wir vom KV, zusammen mit jeder und jedem die/der sich einbringen will dafür sorgen, dass Begegnungen und Wortgottesdienste weiter angeboten werden. Zeiten hierfür werden baldmöglichst (über Email-Verteiler oder telefonisch) bekannt gegeben und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Nun hoffen wir vor allem, dass Sie der EKdSZ –trotz der widrigen Umstände- über die nächsten Wochen treu bleiben. In diesem Sinne Ihnen alles Gute und herzliche Grüße,

Prof. Dr. Manfred Lange, Vorsitzender  
für die Mitglieder des Kirchenvorstands der  
Evangelischen Kirche deutscher Sprache in Zypern